

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift (vorläufig)

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 11.05.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:16 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Klaus-Ari Gatter

Stellv. Ortsbürgermeister

Mitglied

Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Henning Dornack
Frau Johanna Gotzmann
Herr Christian Hennicke
Herr Lothar Koppe
Frau Dagmar Kurschus
Herr Uwe Müller
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Werner Rienäcker
Frau Lisa Thrun
Herr Peter Ziehm
Herr Lars-Jörn Zimmer
Frau Dagmar Zoschke

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Mathias Krahmer

Stellv. Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

Protokollant/in

Frau Anja Gensler

abwesend:

Mitglied

Frau Amy-Marie Bock
Herr Siegmund Herrmann
Herr Christian Riemann
Herr Hendrik Rohde
Herr Kay-Uwe Ziegler

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 11.05.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.03.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
7	Einfriedung im Ortsteil Stadt Bitterfeld, Teilbereich zwischen Uferweg und Goitzscheufer BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	Beschlussantrag 051-2022
8	Abschluss eines Nachtrages zum Erschließungsvertrag vom 15.01.2018 für die Erschließung des Mischgebietes "Wiesenstraße West", OT Stadt Bitterfeld BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	Beschlussantrag 067-2022
9	Feststellung der Nichtausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht	Beschlussantrag 064-2022
10	Erhalt und Pflege der Grabstelle der ersten Bürgermeisterin der Stadt Bitterfeld Hier: Nochmalige Verhandlung nach Einlegung des Widerspruchs durch den stellv. Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 057-2022
11	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der stellvertretende Ortsbürgermeister, Herr Gatter, begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder um 18:00 Uhr zur 24.Sitzung des Ortschaftsrates. Ein besonderes Willkommen richtet er an den Ortsbürgermeister Dr. Gülland, der nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit nun wieder in Dienst und Ehren ist. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Ortschaftsräten fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 30.03.2022 Der Niederschrift vom 30.03.2022 wird ergänzend eine Anlage seitens der Verwaltung angefügt (Anlage 1 Ansparung von Brauchtumsmitteln – SB Haushalt). Weitere Änderungen liegen nicht vor. Somit lässt der stellvertretende Ortsbürgermeister über die Niederschrift abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister <i>Ortschaftsrat Koppe beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i> Der stellvertretende Ortsbürgermeister informiert die Ortschaftsräte über die besprochenen Themen aus der letzten Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister sowie über die im Stadtrat zuletzt gefassten Beschlüsse. <u>1. Gefasste Beschlüsse des Stadtrates</u> In der Sitzung des Stadtrates am 27.04.2022 wurden folgende, auch den Ortsteil Stadt Bitterfeld betreffende, Beschlüsse mehrheitlich bzw. einstimmig gefasst: - Beschluss 052-2022 (Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Heinz Wolf) - Beschluss 002-2022 (1. Änderung des Bebauungsplanes 01/2009 "Am Brehnaer Überbau / Ostseite", Abwägungs- und Satzungsbeschluss)	

	- Beschluss 023-2022 (11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Abwägung der Stellungnahmen zum 2. Entwurf) - Beschluss 024-2022 (11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Feststellungsbeschluss) - Beschluss 028-2022 (Bebauungsplan 04-2021btf "Friedensstraße Nord II" im Ortsteil Stadt Bitterfeld, Entwurfsbeschluss) <u>2. besprochene Themen der letzten Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister</u> - Information zur aktuellen Corona-Pandemie - 2 Schulklassen mit ukrainischen Schülern (Heinrich-Heine-Gymnasium in Wolfen) - Haushaltsplanung für 2023 läuft seit 12.04.2022 -> Wünsche können direkt an Herrn Hentschke gerichtet werden (Dr. Gülland würde die Anforderungen des OR Bitterfeld gesammelt an Verwaltung weitergeben werden)	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Ortschaftsrätin Kurschus beklagt den Zustand des Marktes, speziell den Abstand der Steine wodurch die Bürger steckenbleiben. Herr Krahmer berichtet, dass in diesem Bereich neu verlegt werden müsste. In der Stadtplanung wird geprüft, was hierzu machbar ist. Ortschaftsrat Rienäcker berichtet, dass er in der Nähe des Strengbachs wohnt und es dort im Bereich des Flussufers sehr ungepflegt aussieht. Seines Erachtens wurde hier im vergangenen Jahr 1 x gemäht und die Bäume wurden so weit verschnitten, dass lediglich die Stämme übrig sind. Da dieser Bereich auch ein Aushängeschild für die Stadt Bitterfeld ist, sollte dieses Gebiet auch in einen ordentlichen Zustand versetzt werden. <u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Arbeiten wurden zwischenzeitlich ausgeführt.</i> Ortschaftsrat Müller bezieht sich auf das Anliegen von Frau Kurschus und bittet die Verwaltung, kurzfristig zu reagieren und die Fugen zu verfüllen (auch wenn sich das Füllmaterial wieder auswäscht). Zudem möchte er wissen wann die Prüfung abgeschlossen sein wird bzw. wann man mit einem Ergebnis rechnen kann und die Maßnahme umgesetzt wird. <u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Im Ergebnis der Prüfung wird seitens der Verwaltung eine Revitalisierung für die nächsten Jahre avisiert.</i> Weiterhin gibt Ortschaftsrat Müller folgende Angelegenheiten zu Protokoll: 1. Er möchte wissen, wann die Tafel, welche einst am Granitfelsen angebracht (Thema Lobermühle) und vor einiger Zeit auf Grund von Unlesbarkeit entfernt wurde, wieder installiert wird bzw. was hier wann passiert. <u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Wiederherstellung der Tafel im ursprünglichen Stil, jedoch aus neuem Material ist vorbereitet, jedoch momentan nicht prioritär. Eine Umsetzung noch in 2022 wird angestrebt.</i> 2. Zudem bezieht sich Ortschaftsrat Müller auf den Spielplatz in der Mittelstraße im OT Stadt Bitterfeld und möchte wissen wann und warum, trotz eingestellter Gelder (s. Stadtratsbeschluss vom	

21.03.2021) hier noch nichts passiert ist bzw. was hier wann passiert.
redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:
Die Umsetzung ist für dieses Jahr vorgesehen. Es gab Unstimmigkeiten bei der Fördermittelbeantragung für den Spielplatz und die Umsetzung der Maßnahme

3. Vor einigen Jahren wurde für die Installation von Bänken in der „Grünen Lunge“ Geld gesammelt. Auch im Rosengarten wurden Bänke aufgestellt. Diese Bänke existieren nun nicht mehr. Ortschaftsrat Müller würde interessieren, ob diese Bänke wieder aufgestellt werden.
redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:
Der Sachverhalt wird geprüft.
4. Weiterhin erfragt Ortschaftsrat Müller den aktuellen Sachstand bezüglich des gestellten Antrags, dass das Tiergehege in einen Tierpark umfunktioniert werden soll.
redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:
Das Tiergehege liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt, Träger ist der Verein PePe-activ e. V.
5. Außerdem möchte Ortschaftsrat Müller wissen, wann die Bauarbeiten in der Grünen Lunge an der Soccer-Anlage beendet sind bzw. was hier wann passiert.

Herr Krahmer berichtet, dass die Untergrundarbeiten abgeschlossen sind, die fehlenden Geräte demnächst montiert werden und im Anschluss der Boden verbaut werden kann (wetterabhängig). Allerdings gibt es von der ausführenden Firma, auf Grund von Lieferengpässen, noch keinen konkreten Ausführungstermin. Angestrebt ist, Ende Juni 2022 mit den Bauarbeiten fertig zu sein.

6. Hinsichtlich des Bürgermeisterhauses in der Burgstraße 6 wurde ein Abrissantrag von der Neubi gestellt. **Ortschaftsrat Müller** würde hier der aktuelle Sachstand interessieren.
redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:
Herr Hermann informiert, dass ein Antrag zum Abbruch des Gebäudes beim Landesverwaltungsamt vorliegt. Darüber wurde die Stadt zwischenzeitlich informiert und gebeten, hierzu eine Stellungnahme abzugeben. Diese wird von der Verwaltung vorbereitet.
7. Es wurde angeregt im Bereich *Am Gelben Wasser*, auf Grund von Rohrbrüchen in der Friedensstraße, Querungshilfen einzubauen. Wann kann damit gerechnet werden bzw. wann passiert was?
redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:
Nicht aufgrund von Rohrbrüchen, sondern zur Verbesserung der Querungsmöglichkeit für Fußgänger. Derzeit erfolgt Prüfung inwieweit sich die Stadt an den Kosten beteiligen muss (Kreuzungsvereinbarung). Umsetzung nach Möglichkeit 2022/2023. Straßenbaulastträger ist die Landesstraßenbaubehörde.
8. Ortschaftsrat Müller stellt zudem fest, dass es die Bahnhofsmision seit Ende 2020 nicht mehr gibt. Der Caritasverband betreibt die Bahnhofsmision nicht mehr und es ist auch kein anderer Betreiber in Sicht. Die Deutsche Bahn plant aktuell den neuen Bahnhof, allerdings sind für die Bahnhofsmision keine Räumlichkeiten eingeplant. Aus

dem Sozialausschuss ging hervor, dass sich die Verwaltung schnellstens bemühen sollte, Räumlichkeiten und Betreiber im neuen Bahnhof vorzuhalten.

redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel: Zuständigkeit liegt bei der Bahn (DB Station & Service). Das Thema soll in kommender Abstimmungsrunde mit der Bahn angesprochen werden.

Ortschaftsrat Koppe berichtet, dass in seinem Wohngebiet der Weg hinter dem Krankenhaus (wohngebietsseitig) sehr gut gepflegt wird. Allerdings sieht es feldseitig nicht so schön aus (entwurzelte und abgebrochene Bäume). Er bittet um Klärung, wer für diesen Bereich zuständig ist (Stadt oder Pächter der Felder). Des Weiteren fällt ihm auf, dass entlang des Weges viel Kleinmüll liegt (Papier, Glas usw.) und Hundebesitzer sammeln oftmals die Fäkalien ihrer Vierbeiner nicht ein. Hier müsste dringend mal Ordnung gemacht werden.

redaktionelle Zuarbeit aus dem Ordnungsamt:

Für die Flächen der Felder ist der jeweilige Eigentümer bzw. Pächter zuständig. Falls eine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrsraumes durch abgebrochene Bäume besteht, fordert das Ordnungsamt den Eigentümer zur Beseitigung der Gefahrenstelle auf.

Die Vermüllung des Weges wird durch den Außendienst kontrolliert und zur Beseitigung weitergeleitet.

Hundekontrollen finden kontinuierlich statt. Dabei werden die Hundebesitzer ebenfalls darauf hingewiesen, dass Hundekot zu entfernen ist. Bei Feststellung von Verstößen werden entsprechende Verwarngelder verhängt.

Ortschaftsrat Hennicke erkundigt sich zum aktuellen Stand hinsichtlich des Innenstadtrings im OT Stadt Bitterfeld und möchte wissen, mit welcher Maßnahme begonnen wird. **Herr Krahmer** berichtet, dass der Startpunkt am „Stadt Wien“ sein wird. Aber mit welchem Bauabschnitt begonnen wird, kann er hier nicht mitteilen. Zudem erfragt der **stellv. Ortsbürgermeister Herr Gatter**, ob es einen geplanten Fertigstellungszeitraum für den Innenstadtring gibt.

Herr Krahmer sichert zu, noch konkrete Informationen für das Protokoll nachzureichen.

redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Derzeit liegt folgende Planung vor: Anfang 2023 Beginn mit dem Töpferwall, Ende 2024 am Halleschen Tor mit der Brücke beginnend, Endtermin für alles nach jetzigem Stand 2028.

Weiterhin hätte **Ortschaftsrat Hennicke** gern Auskunft bezüglich der Zeitschiene für die Neuverhandlungen in den Tiergehegen im Stadtgebiet und wie das Verfahren ablaufen wird.

redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Interessenten sollen bis zum 25. Mai eine aktuelle Kalkulation einreichen. Anschließend werden Vertragsverhandlungen geführt, danach Gremiendurchlauf.

Ansonsten informiert **Ortschaftsrat Hennicke** darüber, dass sich am 02.06.2022 die AG Innenstadtentwicklung trifft. Thema wird die Entwicklung der Brachflächen sein.

Der **stellv. Ortsbürgermeister** informiert, dass im Innenstadtring nun überall Tempo 30 sowie die „Rechts-vor-links Regelung“ gilt.

	Die Comeniussschule, soll, laut Auskunft des Herrn Gatter , bei Vorliegen eines entsprechenden Konzeptes, durch die Stadt veräußert werden.	
zu 6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Herr S., wohnhaft in Bitterfeld-Wolfen und gleichzeitig Vereinsvorsitzender des Goitzsche-Ruderclub Bitterfeld e. V., musste wiederholt feststellen, dass auf dem Grundstück der Familie Köppe Jugendliche Partys feiern. Zudem werden Mitglieder des Vereins dort von den Jugendlichen beschimpft. Es kam auch schon vor, dass Mitglieder mit einem Messer bedroht wurden. Diese Situation ist für den Verein nicht mehr tragbar. Herr S. möchte wissen, ob diese Gegebenheit bekannt ist und wie sie geändert werden soll. Der stellv. Ortsbürgermeister Herr Gatter bittet darum, Herrn S. eine schriftliche Antwort zu übermitteln (Anlage 2). <u>redaktionelle Zuarbeit aus dem Ordnungsamt:</u> <i>Dieser Sachverhalt ist dem Ordnungsamt bisher nicht bekannt gewesen. Aufgrund dieses Hinweises werden nun verstärkt Kontrollen auch in diesem Bereich durch den Außendienst stattfinden. Bei Bedrohungen durch die Jugendlichen ist auf jeden Fall die Polizei zu verständigen. Lärmbelästigungen können mit Angaben von Datum, Uhrzeit und Verursacher beim Ordnungsamt angezeigt werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit außerhalb der Geschäftszeiten der Stadtverwaltung über die Leitstelle den Bereitschaftsdiensthabenden der Stadt Bitterfeld-Wolfen anzufordern.</i> Es gibt keine weiteren Fragen von Einwohnern.	
zu 7	Einfriedung im Ortsteil Stadt Bitterfeld, Teilbereich zwischen Uferweg und Goitzscheufer BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft <i>Herr Quilitzsch erscheint zur Sitzung. Somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i> Der stellv. Ortsbürgermeister erteilt Rederecht für Frau Grütze (Betreiberin des Feriencamps) bzw. einer ihrer Mitarbeiter. Herr Hennicke kennt die Probleme auch im Hinblick auf die Vermüllung vor allem in der Nacht. Weiter führt er an, dass durch die Einfriedung die Gefahr besteht, dass die Radtouristen keinen Blick mehr auf die Goitzsche haben werden. Er sieht aber einen Kompromiss darin, dass die Beschränkung für die Nachtstunden vorgesehen ist. Für Herrn Hennicke stellt sich die Frage, wie hoch die Einzäunung geplant ist und wie der Zaun gestaltet werden soll. Er sollte sinnvoll genutzt werden, z. B. indem der Zaun begrünt wird oder Sichtfenster bzw. Lücken geschaffen werden, sodass der Zaun nicht so massiv wirkt. In diesem Jahr soll das 20-jährige Flutgedenken stattfinden. So könnten beispielsweise Infotafeln an den Zaunelementen angebracht werden und den Standort touristisch aufwerten. Er hat die Frage an Frau Grütze, welche Vorstellungen es gibt, um die Einfriedung attraktiv zu gestalten? Der Vorschlag zu den Infotafeln wäre eine Aufgabe für die Stadt.	Beschlussantrag 051-2022

Herr Richter (Mitarbeiter in der Leitungsebene des Feriencamps) gibt Ausführungen zu den Problemen und teilt mit, dass grundsätzlich Kompromissbereitschaft besteht, wenn dies zur Problemlösung beiträgt. Er beklagt, dass feiernde Jugendliche die Gegend bis zum Strand verschmutzen. Anrufe beim Ordnungsamt laufen ins Leere. Die Jugendlichen nutzen das Denkmal als Treffpunkt. Es wird uriniert und Glasflaschen werden liegengelassen, welche teilweise zersplittern oder im Wasser schwimmen. Unter anderem wurde ein Schild aufgestellt, welches zu gesprüht wurde. Die Sicherheit kann nicht gewährleistet werden. Daher soll der Abschnitt in den Nachtstunden nicht begehbar gemacht werden. Möglich ist ein Zaun mit Tor, welches geschlossen wird, wenn die Gastronomie schließt. Hier ist ggf. die Unterstützung vom Ordnungsamt notwendig, um das Hausrecht durchzusetzen, wenn die Leute nicht gehen wollen.

Herr Dr. Gülland ist der Ansicht, dass keine blickdichte Ausführung gewählt werden sollte. Schließlich handelt es sich hierbei um 56 Meter, wo die Goitzsche nicht sichtbar wäre. Er schlägt einen Maschendrahtzaun vor. Zudem ist eine Überwachung des Areals nachts durch Kameras denkbar.

Der **stellv. Ortsbürgermeister, Herr Gatter**, sagt in diesem Zusammenhang Unterstützung zu. Auch vor dem Hintergrund, dass es eine ähnliche Situation am bewachten Badestrand gibt. Das Gelände muss durch Reinigungskräfte in Ordnung gebracht werden, um die Sicherheit wieder herzustellen.

Herr Hennieke erkundigt sich nach der geplanten Höhe des Zauns (Doppelstabzaun) und deren Gestaltung. Zumindest eine grobe Planung, als Diskussionsgrundlage des Antrags.

Herr Richter schlägt die standardmäßige Höhe von 1,80 m vor. Heckenelemente könnten in niedriger Höhe gepflanzt werden, um die Sicht nicht komplett zu versperren. Die vorgeschlagenen Tafeln kann er sich aktuell nicht vorstellen, signalisiert aber Gesprächsbereitschaft.

Herr Hennieke würde die Infotafeln begrüßen sowie die Heckenelemente an einigen Stellen, um den Zaun so attraktiver zu gestalten.

Herr Koppe hat Verständnis für die Situation, sieht aber ein Problem darin, dass die Zäune am Strand das Gesamtbild stören. Besteht die Möglichkeit das Gelände durch die Polizei bestreifen zu lassen, um entsprechende Maßnahmen einzuleiten?

Durch **Frau Zoschke** wird mitgeteilt, dass der Ortschaftsrat sich bisher tapfer gegen Zäune gewehrt hat. Sie befürchtet, dass sich die Personen von einem Zaun nicht abhalten lassen. Weiterhin gab es die Nachfrage an Herrn Schindler, ob die Anzeige zum Messerangriff bereits erteilt ist. Ist das nicht der Fall, sollte dies schnellstmöglich nachgeholt werden. **Frau Zoschke** hat die Bitte an den Ortsbürgermeister, den Oberbürgermeister zu informieren, dass auch Stadtjugendpfleger vor Ort sein müssen, um Gespräche mit den Jugendlichen zu führen.

Frau Kurschus spricht das Problem des Vandalismus an. Durch den Zaun, welcher von Frau Kurschus befürwortet wird, wird das Problem der Jugendlichen nicht gelöst. Wo sollen die Jugendlichen hin? Es gab Arbeitsgruppen „Vandalismus“ und „Kriminalisierung unserer Jugendlichen“. Es hat sich in all den Jahren nichts getan.

	Herr Müller teilt mit, dass die CDU-Fraktion mit dem Antrag leben kann. Herr Dornack ist der Ansicht, dass offensichtlich noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Ein Zaun sollte das letzte Mittel sein, dass eingesetzt wird. Vielmehr sollte durch das Ordnungsamt und die Polizei versucht werden, einen Verdrängungseffekt zu erzielen. Er hält den Antrag im Moment für verfrüht. Laut Herrn Zimmer sollte sich die Frage gestellt werden, was bei einem Tourismusstandort bzw. Standort, der Menschen anzieht, nachhaltiger wirkt. In der Außenwirkung ist ein vermüllter Strandabschnitt wesentlich schlimmer als ein ordentlich gepflegter Zaun. Es soll ein Wohlfühlgefühl für Gäste erzeugt werden. Frau Gotzmann hat das Problem bereits vor 3 Jahren angesprochen. Sie hat unter anderem in der Vergangenheit beim Ordnungsamt angesprochen, dass Familie Köppe ihren Platz in Ordnung bringen soll. Die Gefahrenabwehr wies den Antrag zurück, da keine Gefahr gesehen wird. Man hätte damals schon dran bleiben müssen, dass Familie Köppe regelmäßig den Platz in Ordnung bringt. Dann wäre der Unrat in diesem Maße nicht entstanden. Man hat sich schlichtweg nicht richtig gewehrt und jetzt kann man sich nur noch mit Zäunen schützen. Anschließend wird der Beschlussantrag durch den stellv. Ortsbürgermeister Herrn Gatter, zur Abstimmung gestellt.	mehrheitlich empfohlen Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3
zu 8	Abschluss eines Nachtrages zum Erschließungsvertrag vom 15.01.2018 für die Erschließung des Mischgebietes "Wiesenstraße West", OT Stadt Bitterfeld BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft Herr Krahmer erläutert, dass es einen Erschließungsvertrag mit dem Rahmen gibt. Speziell geht es um den damaligen BA 3. In diesem Mischgebiet soll die Fläche für eine Wohnbebauung hergerichtet werden. Herr Hennicke möchte eine Erläuterung zu den Unterschieden bzw. möchte er wissen, um welche konkreten Änderungen es sich handelt. Herr Krahmer teilt mit, dass 2018 beidseitig ein Erschließungsvertrag geschlossen wurde, der aber kaum Regelungen enthält, die tatsächlich in einem solchen Vertrag geregelt werden sollten. Ein Erschließungsvertrag regelt unter anderem mit welcher Straße oder Beleuchtung ein Gebiet zu errichten ist. Dies ist bei dem 2018 geschlossenen Vertrag nicht der Fall. Daher gibt es einen Nachtrag. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird der Beschlussantrag durch den stellv. Ortsbürgermeister, Herrn Gatter, zur Abstimmung gestellt. Dieser wird einstimmig beschlossen.	Beschlussantrag 067-2022 Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig empfohlen

zu 9	Feststellung der Nichtausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht Der stellv. Ortsbürgermeister, Herrn Gatter, stellt den Beschlussantrag 064-2022 vor, hierzu gibt es seitens der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen. Somit wird der Beschlussantrag zur Abstimmung gestellt. <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat Bitterfeld stellt fest, dass Herr Dr. Joachim Gülland sein Ehrenamt als Ortsbürgermeister krankheitsbedingt seit der Sitzung des Ortschaftsrates am 02.02.2022 und somit bereits länger als einen Monat ununterbrochen nicht ausgeübt hat. einstimmig beschlossen	Beschlussantrag 064-2022 Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2
zu 10	Erhalt und Pflege der Grabstelle der ersten Bürgermeisterin der Stadt Bitterfeld Hier: Nochmalige Verhandlung nach Einlegung des Widerspruchs durch den stellv. Ortsbürgermeister Der stellv. Ortsbürgermeister, Herr Gatter, stellt den Beschlussantrag 057-2022 vor und teilt mit, dass ein rechtswidriger Antrag beschlossen wurde. Der Beschlussantrag kann in vorliegender Form nicht behandelt werden. Die Handlung wäre rechtswidrig, da es sich nicht um den Entscheidungsbereich des Ortschaftsrates Bitterfeld handelt. Es muss ein Änderungsantrag vorgelegt werden. Herr Müller führt an, dass man sich in der vergangenen Ortschaftsratsitzung vom Antrag etwas überfahren lassen hat. Die erste Bürgermeisterin der Stadt Bitterfeld hat eine pietätvolle Würdigung verdient. Herr Müller stellt einen Änderungsantrag mit folgendem Antragsinhalt: <i>Der Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird beauftragt, eine entsprechend pietätvolle Würdigung des Wirkens Edelgards Kaufs, der ersten freigewählten Bürgermeisterin der Stadt Bitterfeld, nach erfolgter Kontaktausnahme zu den Hinterbliebenen, auf dem Friedhof in der Stadt Bitterfeld sicherzustellen.</i> Durch Herrn Dr. Gülland wird vorgeschlagen, dass der Änderungsantrag jeder Fraktion schriftlich vorgelegt werden soll. Dies erfolgt anschließend. Der vorliegende Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen. Die Ortschaft Stadt Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen bekennt sich somit zur ersten Bürgermeisterin der Stadt Bitterfeld und übernimmt den Erhalt und vergibt die Pflege der Grabstelle von Frau Hildegard Kauf. <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat Bitterfeld beauftragt den Ortsbürgermeister, einen Beschlussantrag mit folgendem Antragsinhalt in den Stadtrat einzubringen: <i>Antragsinhalt:</i> <i>Der Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird beauftragt, eine</i>	Beschlussantrag 057-2022

	<i>entsprechend pietätvolle Würdigung des Wirkens Edelgard Kaufs, der ersten freigewählten Bürgermeisterin der Stadt Bitterfeld, nach erfolgter Kontaktaufnahme zu den Hinterbliebenen, auf dem Friedhof in der Stadt Bitterfeld sicherzustellen.</i>	
	einstimmig beschlossen	Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Der stellvertretende Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

Klaus-Ari Gatter
Stellv. Ortsbürgermeister

Anja Gensler
Protokollantin in Abwesenheit

Anlagen:

Anlage 1 - Ansparung von Brauchtumsmitteln SB Haushalt

Anlage 2 – Antwortschreiben an den Goitzsche-Ruderclub Bitterfeld e. V.